

2. Dental Speed auf dem Salzburgering

Mit Kaladent und W&H Schweiz auf den Salzburgering, zu W&H nach Bürmoos und in die Stiegl-Brauwelt.



Die Gäste im Empfang bei W&H. Links im Vordergrund Gastgeber und Geschäftsführer Dipl. Ing. Peter Malata, Daniel Badstuber W&H Schweiz und Hans-Peter Rissi, Kaladent.

Kaiserwetter empfing die Zahnärzte aus der Schweiz in der Stadt an der Salzach. Daniel Badstuber Geschäftsführer von W&H Schweiz und Hans-Peter Rissi, Kaladent-Geschäftsführer und das Mitarbeiterteam haben für die Liebhaber schneller und schöner Autos das 2. Dental Speed organisiert. Die österreichische Gastfreundschaft tat ein Übriges dazu, dass sich die 37 Teilnehmer inkl. Begleitpersonen wohlfühlten.

Nachdem die erste Auflage im vergangenen Jahr bei Nieselregen und einstelligen Temperaturen stattfand, strahlte diesmal die Sonne vom tiefblauen Himmel. Knapp 40 Grad zeigte das Thermometer als Hans-Peter Rissi und Daniel Badstuber die Gäste in der Boxengasse des Salzburgerings begrüßten. Danach wiesen die beiden Instruktoren Guido Amrein aus Chur und Tom Renold aus Zug in den Verhaltenskodex ein, bevor es im Korso an die Brennpunkte der 4.2 km langen Rundstrecke ging. Sicherheit und Fairness ist das oberste Gebot für einen unfallfreien Tag und Genuss am schnellen Fahren. So hatten alle ihren Spass: Erfahrene Piloten mit 700 PS unter der Haube oder Anfänger, die „erfahren“ wollten, wie sich ihr Alltagsauto im Grenzbeereich verhält.

Oldtimer oder Tourenwagen

Die Gluthitze verlangte den Fahrern und der Technik alles ab. Viel Trinken

und das Auto wieder abkühlen lassen. Mit Freude stellt Instruktor Tom Renold am Ende des „Renntages“ fest: Ausser einer Reifenpanne und einer leichten Berührung mit einem Reifenstapel verlief das 2. Dental Speed, wie man es sich nicht besser hätte vorstellen könnte. Er lobte die Disziplin und Fairness auf der Strecke. So konnte der Fahrer eines 50-jährigen Austin-Healey 3000 oder eines rennmässig hergerichteten Porsche GT3 RS ihre Runden geniessen. Der Spass auf der Strecke stand im Vordergrund. Das beliebte Gleichmässigkeitsfahren mussten die Organisatoren leider streichen. Bei den vielen Teilnehmern hätte es einfach zu lange gedauert, die Einzelrunden zu stoppen. So wurden die Preise unter den Zahnärzten verlost.

Am Abend lud W&H zum Nachtessen in den Garten des Hotels. Bei österreichischen Spezialitäten und Weinen genossen die Autoliebhaber noch lange die laue Sommernacht. Als Hauptpreis gewann Dr. Kay Bordsch aus Schötz eine Originalzeichnung mit dem Titel „König der Landstrasse“ von W&H CFO Klaus Maier überreicht. Ein stimmiger Ausklang eines Tages, an dem alle viel Spass hatten.

W&H exportiert in 107 Länder

Am Freitagmorgen war die Besichtigung des W&H Dentalwerks in Bürmoos angesagt. Geschäftsführer Dipl.

Ing. Peter Malata, begrüßte die Schweizer Gäste. Er ging kurz auf die Geschichte des über 100-jährigen Traditionsunternehmens ein, das von Bürmoos aus Geräte und Instrumente in 107 Ländern exportiert. Mit Freude erwähnte er die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Daniel und Nicole Badstuber von W&H Schweiz und deren Team in Uster. Service vor Ort sei ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dazu gehört eine Vertrauens- und keine Misstrauenskultur, wie er es nannte. Im Show Room konnten die Gäste die neuesten Geräte und Instrumente besichtigen. Anschliessend stand ein Rundgang durch die Produktion auf dem Programm. Mit einem Besuch des Firmen-Museums endete der Besuch bei W&H.

Bierkultur seit 500 Jahren

Nach der Besichtigung der Stiegl-Brauwelt in der grössten Privatbrauerei Österreichs war allen klar, was oberoder untergärig heisst und dass in Salzburg seit 1492 Bier gebraut wird, dem Jahr als Christoph Kolumbus vermeintlich in Indien landete. Mit einer wohlverdienten Bierprobe endete das offizielle Programm der 2. Dental Speed. Aufgrund der grossen Nachfrage ist die 3. Dental Speed von Kaladent und W&H bereits in Planung.

www.wh.com

www.kaladent.ch ■

Text und Fotos: Johannes Eschmann, Zahn Zeitung Schweiz



Besuch bei W&H in Bürmoos. Zuerst ging es in den Show Room, dann in die Produktion. Im Vordergrund die Assistina 3x3.



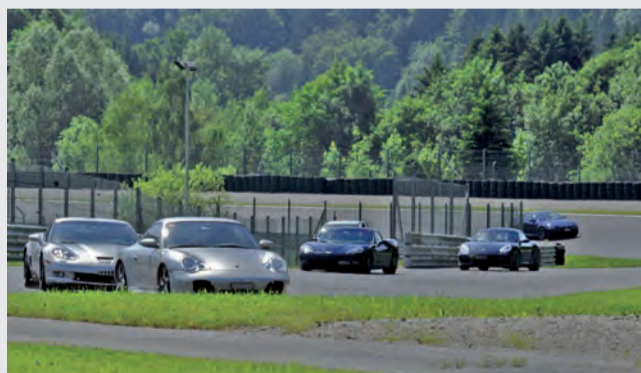
Im W&H Werkmuseum. Instrumente für Zahntechniker aus den 30iger Jahren und zahlreiche Exponate aus der 100-jährigen Firmengeschichte.



Aufmerksam folgen die Fahrer den Sicherheitshinweisen der Instruktoren: Konzentration, Disziplin und Rücksichtnahme.



Einführungsrunde auf der 4.2 km Rundstrecke für die Brems- und Einlenkpunkte.



Wo Gas geben, wann bremsen? Zuerst folgten die Fahrer dem Instruktor.



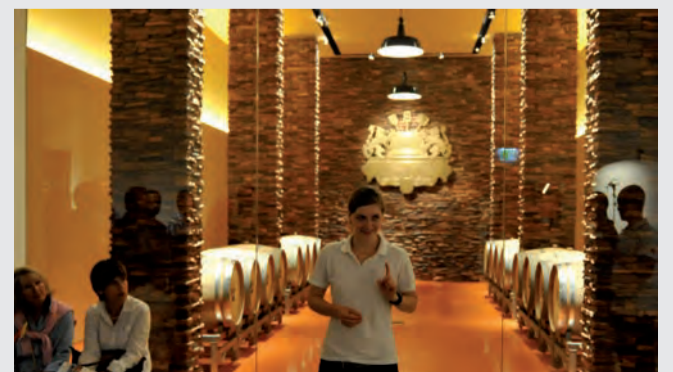
Freies Fahren in der S-Schikane verlangt Gefühl für das Auto.



Auf der Zielgeraden: 50 Jahre Automobilgeschichte nebeneinander.



Nachtessen im Hotelgarten mit Preisübergabe. (v. l.) Hans-Peter Rissi, GF Kaladent AG, Klaus Maier, CFO W&H, Preisträger Dr. Kay Bordsch, Schötz und Daniel Badstuber, W&H Schweiz.



500 Jahre Braukunst in der Stiegl-Brauwelt. Spezielle Biere reifen in alten Cognacfassern.